



Großgeräte, analytische Serviceleistungen und Datenbanken an der Universität Hohenheim

Core Facility Hohenheim

(<https://cfh.uni-hohenheim.de>)

Die Core Facility Hohenheim (CFH) ist eine modular aufgebaute zentrale Serviceeinrichtung und Technologieplattform der Universität Hohenheim und versteht sich als Partner für die Bearbeitung komplexer analytischer Fragestellungen in der Spitzenforschung. Sie besteht aktuell aus den Modulen „Spektroskopie“, „Analytische Chemie“ und „Massenspektrometrie“ sowie „Data & Statistical Consulting“. Sie betreut das Datenlabor Hohenheim (DALAHO) und die zugehörigen Datenbankzugänge insbesondere für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Die Core Facility bietet außerdem Datenspeicherung und -austausch sowohl für experimentell generierte Rohdaten als auch für Metadaten an. Unterstützung und Beratung von Anwendern bei der Planung, Ausführung und Auswertung komplexer bioinformatischer Fragestellungen sowie bei der Definition von Versuchsdesigns gehört ebenfalls zum Portfolio der CFH.

Die CFH steht im Bereich Next Generation Sequencing mit Einrichtungen in Stuttgart bzw. Tübingen in Kontakt, an die sich interessierte Arbeitsgruppen für NGS Analysen wenden können.

Kontakt: Dr. Wilhelm Kincses, Core Facility Hohenheim, E-Mail: cfh@uni-hohenheim.de

Institut für Lebensmittelchemie / Institut für Kulturpflanzenwissenschaften

Zentrales IRMS-Labor in Bio II Raum U150

Das zentrale IRMS-Labor wird gemeinsam vom Institut für Kulturpflanzenwissenschaften (340) und vom Institut für Lebensmittelchemie (170) betrieben. Es verfügt über zwei Isotopenverhältnismassenspektrometer der Firma Thermo mit der kompletten verfügbaren Peripherie.

IRMS-Anlage 1: Delta plus Advantage (Thermo) für Isotopenverhältnisanalysen von C und N, gekoppelt mit Elementaranalysator EA 3000 (Eurovektor)

IRMS-Anlage 2: Delta plus XP (Thermo) für Messungen der Isotopenverhältnisse von C, N, H und O, koppelbar mit

- Elementaranalysator EA 3000 (CN-Isotope) oder Hochtemperaturofen (HO-Isotope)
- Gasbench + PAL Autosampler (Headspace-Analytik) oder Gasbench + Precon + PAL-Autosampler für die Spurengasanreicherung von Lachgas und Methan

- GC 6380 (Agilent) + PAL Autosampler zur Messung komponentenspezifischer C- und N-Isotopenverhältnisse.

Kontakt: Dr. Wolfgang Armbruster, Institut für Lebensmittelchemie, E-Mail: wolfgang.armbruster@uni-hohenheim.de

Institut für Biologie

Microscale Thermophorese

Monolith NT.115 – Die Microscale Thermophorese (MST) erlaubt die Messung molekularer Interaktionen unter nahezu nativen Bedingungen (<https://mst.uni-hohenheim.de>). Das umfasst die Interaktion von Proteinen oder Nukleinsäuren mit kleinen Molekülen (etwa Rezeptor-Liganden-Interaktionen) genauso wie die Ausbildung großer Komplexe (z.B. Oligomerisierung, Liposomen, Ribosomen).

Kontakt: Prof. Dr. Andreas Schaller, Fachgebiet Physiologie und Biochemie der Pflanzen, E-Mail: andreas.schaller@uni-hohenheim.de